

# „Mein Heute ist Euer Gestern“

Leben mit Demenz – Monika Bechtel liest in Stadtbücherei aus ihrem neuen Buch

■ Demenz, ist auch für Pirmasens ein immer wichtiger werdendes Thema, sagte Bürgermeister Peter Scheidel. Er sprach als Sozialdezernent einführende Worte zu Lesung mit Monika Bechtel aus ihrem Buch „Mein Heute ist Euer Gestern – Leben mit Demenz“ in der Stadtbücherei Pirmasens.

Trotz leichtem Anstieg der Zuzüge – auch ohne die Flüchtlinge – und stabilen Geburtenzahlen verliere Pirmasens immer noch 200 bis 250 Einwohner jährlich, sagte Scheidel. Was ein Grundproblem verstärke: über 30 Prozent der Pirmasenser sind über 60 Jahre alt, gut 20 Prozent über 70, rund neun Prozent über 80, womit auch die Wahrscheinlichkeit von mehr Demenzkranken steige. Er wisse, was das heiße, sagte Scheidel. Er habe es bei seinem eigenen Vater erlebt.

Monika Bechtel berichtet in ihrem Buch, aus dem sie einige Kapitel vorlas, über ihre Erfahrung mit Umgang, Pflege und Begleitung ihrer an Demenz erkrankten Mutter. Diese tiefgreifenden Erfahrungen hatten sie



**Ihre Erfahrungen mit dem Umgang mit an Demenz Erkrankten will Monika Bechtel mit ihrem Buch weitergeben, aus dem sie in der Stadtbücherei Pirmasens las. (Foto: Fuhser)**

auch zur Mitarbeit in Pflegeheimen geführt, zur Arbeit mit an Demenz Erkrankten und zur Mitgliedschaft im Demenznetzwerk Rheinland-

Pfalz-Süd. Für ihre Arbeit erhielt die 55 Jahre alte Ludwigshafenerin 2014 auch den rheinland-pfälzischen Selbsthilfepreis.

Deutlich wurde bei ihrer Lesung, wie schwer es ist, mit der schleichen- den Veränderung der Persönlichkeit durch Demenz eines bekannten und geliebten Menschen umzugehen. So zum Beispiel, wenn eine aktive mit- ten im Leben stehende selbstständige Frau sich mit der Zeit so verändert, das am Ende kaum ein Zugang mehr möglich ist. Wichtig sei der Versuch, die Welt des Demenzkranken mit des- sen Augen zu sehen, sich auf die sub- jektive Realität des Kranken einzulas- sen, seine Sicht als gegeben anzuneh- men und damit die Stimmung freundlicher gestalten, sagte Bechtel. Nicht nur einen erfolgreichen Um- gang mit Demenzkranken möchte Bechtel mit ihrem Buch vermitteln, sondern auch die Schonung und Er- haltung der seelischen Gesundheit der Pflegenden. Wie sehr das Thema viele berührt, machte auch die Dis- kussion mit den fast 40 Zuhörern in der Stadtbücherei nach der Lesung deutlich. (mfu)

■ Monika Bechtel: „Mein Heute ist Euer Gestern“ . Buchverlag Krefeld 133 Seiten, 15,90 Euro